

## Der gedruckte Fahrplan ist ein Auslaufmodell

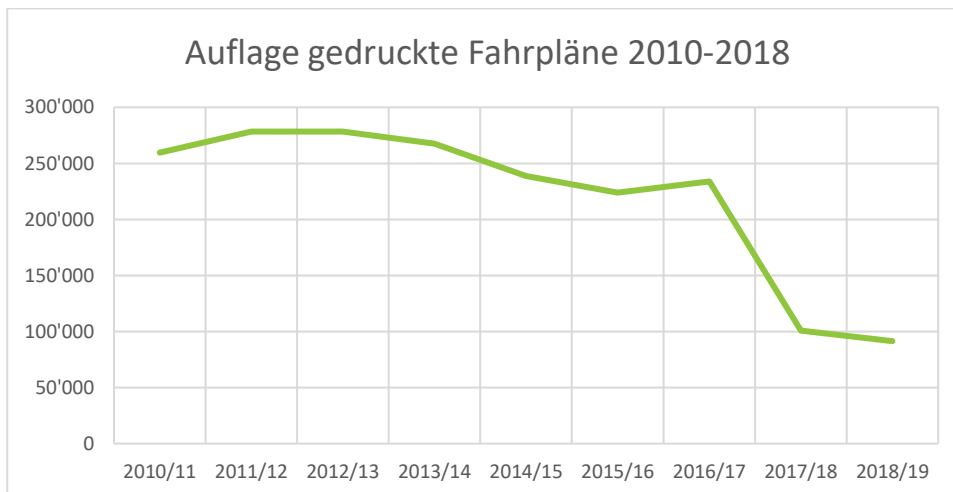
**Der Fahrplan steht immer schon im Zentrum des öffentlichen Verkehrs – auch heute noch. Doch die Nachfrage nach gedruckten Fahrplänen nimmt bei uns kontinuierlich ab.**

«Wie viele Fahrpläne drucken wir in diesem Jahr?» Im Team Marketing und Kommunikation ist dies eine wiederkehrende Frage im August. Die Zahl der bestellten Fahrpläne im Vorjahr bestimmte dabei bisher die Auflage des kommenden Fahrplanwechsels.

Wie die untenstehende Grafik zeigt, hat die Nachfrage nach gedruckten Plänen jedoch sehr deutlich nachgelassen. Wir vermuten, dass sie sich umgekehrt proportional zur Nachfrage nach Smartphones und Apps entwickelt. Die Vorteile von Online-Fahrplänen liegen ja auch auf der Hand:

- Fahrzeiten sind in «Echtzeit» erhältlich – selbst Störungen oder Umwege wegen Baustellen oder ähnlichem sind dabei berücksichtigt.
- Im Störfall kann der Online-Fahrplan alternative Reiserouten anbieten.
- Im Online-Fahrplan kann das gesamte Verkehrsnetz abgefragt werden – die gedruckten Fahrplanleprellos bildeten jeweils nur die Fahrpläne einzelner Teilgebiete ab.
- Dank Smartphone ist der Fahrplan jederzeit griffbereit und auch unterwegs immer mit dabei.

Ab nächstem Jahr werden wir aus all diesen Gründen keine Fahrpläne mehr drucken. Für Fahrgäste, die kein Internet oder Smartphone haben, drucken wir selbstverständlich gerne Fahrpläne aus und stellen sie per Post zu. Es soll niemand ohne Fahrplan unterwegs sein müssen!



Glattbrugg, 20. Dezember 2018 / kp